

**Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept  
Klimaregion Fünfseenland**

**Aktionsplan**

**Gemeinde Wörthsee**



**Green City Energy GmbH**  
Kommunale Energieberatung  
Goethestr. 34  
80336 München  
Tel. 089/89 06 68 90  
Fax 089/89 06 68 88  
peter.keller@greencity-energy.de  
www.greencity-energy.de

**Architekturbüro Slawisch**  
Petra Slawisch  
Hartfeld 10  
82234 Weßling  
Tel. 08153-953316  
info@architekturbuero-  
slawisch.de

**IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG**  
Büro Weßling  
Prof. Dr. Manfred Miosga / Doris Möller  
Schulstr. 9  
82234 Weßling  
Tel. 0 81 53/ 90 83 42  
Fax 0 81 53/ 90 83 43 moel-  
ler@identitaet-image.de  
www.identitaet-image.de

## VORBEMERKUNG

Im Rahmen des Klimaschutzkonzepts für die Klimaregion Fünfseenland wurden energiefachliche Aussagen und Vorschläge für den Ausbau der Aktivitäten auf Gemeindeebene erarbeitet und mit Akteuren aus den Gemeinden beraten.

Die vorliegende Handlungsempfehlung für die Gemeinde Wörthsee setzt sich zusammen aus einem Grundlagenbeschluss, der ein Bekenntnis zum Ziel der Energiewende beinhaltet und einem Vorschlag für einen Maßnahmenplan, der konkrete Handlungsansätze und mögliche Aktivitäten für die nächsten zwei bis drei Jahre beinhaltet. Er soll dazu dienen, konkrete Impulse für Aktivitäten im Klimaschutz in der Gemeinde Wörthsee zu geben sowie bürgerschaftliches Engagement in diesem Bereich zu stärken und zu unterstützen.

Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Aspekten:

- Die politischen Weichenstellungen und Grundlagenbeschlüsse herbeizuführen
- Konzepte zu vertiefen und Maßnahmen fundiert vorzubereiten
- Erste bereits 2010 bis 2012 machbare Projekte umzusetzen, die einen geringen finanziellen Aufwand erfordern, aber eine hohe Öffentlichkeitswirksamkeit entfalten
- Impulse zu geben und private Initiativen anzustoßen bspw. im Bereich der energetischen Sanierung und der klimafreundlichen Mobilität sowie im Bereich Klimaschutz und Gewerbe
- Ein Klimaschutzmanagement aufzubauen, um die Aktivitäten zu verstetigen und ihre Basis zu verbreitern.

## I. GRUNDLAGENBESCHLUSS - ENTWURF

Bisher gibt es keine politische Beschlussfassung auf der Ebene der Gemeinde, die konkrete Ziele für Energiewende und Klimaschutz zum Gegenstand hat. Wir empfehlen daher, sich dem Energiewendebeschluss des Kreistags Starnberg inhaltlich anzuschließen und schlagen folgenden Grundsatzbeschluss vor:

1. Die Gemeinde Wörthsee bekennt sich zum Klimaschutz und zur Energiewende. Sie schließt sich dem Grundsatzbeschlusses des Kreistages Starnberg vom 12.12.2005 an und setzt sich das Ziel, die Gemeinde bis zum Jahr 2035 möglichst vollständig mit erneuerbaren Energien aus dem eigenen Gemeindegebiet zu versorgen. Seine Erreichung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde wird unterstützt. Das Ziel soll erreicht werden durch
  - a. eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs,
  - b. die Steigerung der Effizienz der eingesetzten Energie durch eine intelligente Nutzung und den Einsatz innovativer und effizienter Technologien,
  - c. die nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

Damit wird die lokale Wirtschaft gestärkt, die Lebensqualität gesichert und die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten.

2. Zur Erreichung dieses Ziels akzeptiert die Gemeinde Wörthsee das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept mit seinen Ziele und Strategien als Arbeitsgrundlage bis 2020 und leistet nach eigenen Kräften einen Beitrag zur Umsetzung
3. Der nachfolgende Massnahmenplan stellt einen Aktionsplan für die nächsten 2-3 Jahre dar. Die Gemeinde Wörthsee setzt sich das Ziel, die aufgeführten Projekte nach eigenen Kräften umzusetzen.
4. Zur Erfolgskontrolle der eigenen Aktivitäten im Klimaschutz und zur Energiewende wird Ende des Jahres 2012 eine erste Bilanzierung vorgenommen. Dabei sollen bürgerschaftliche Gruppierungen wie die Ortsgruppe der Energiewende Landkreis Starnberg e.V. und weitere relevante Arbeits- und Projektgruppen intensiv einbezogen werden. Die Bilanzierung wird alle zwei Jahre wiederholt. Jährlich wird ein Kurzbericht vorgelegt.

## II. MASSNAHMENPLAN

Dem folgenden Vorschlag für ein Handlungsprogramm liegt ein ganzheitliches Verständnis von Klimaschutz und ein integrierter Ansatz zu Grunde. In den acht Handlungsbereichen des integrierten Klimaschutzkonzeptes werden folgende Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen:

### 1. Bauen & Planen: private Haushalte, Bauleitplanung, energetische Sanierung

#### 1.1 Energetische Sanierung:

Die Gemeinde Wörthsee strebt die Steigerung der Sanierungsaktivitäten im privaten Gebäudebestand an. Dazu wird eine systematische Vorgehensweise eingeschlagen und eine bürgernahe Beratung aufgebaut.

<p><b>Aufsuchende Sanierungsberatung und Bildung von Sanierungspartnerschaften</b></p> <p>1. Schritt: Identifizierung von Gebieten typgleicher Bebauung oder bedeutender Einzelobjekte,</p> <p>2. Schritt: direkte und persönliche Ansprache der Eigentümer und Nutzer mit dem Ziel einer Erfassung des Sanierungspotenzials und einer neutralen Erstberatung, informieren der Eigentümer und Nutzer über kommunale Fördermöglichkeiten zur Bestandssanierung</p> <p>3. Schritt: Grobprüfung, ob gemeinsame Lösungen sinnvoll sind (KWK mit Nahwärmeinseln)</p> <p>4. Schritt: Erarbeitung eines konkreten Sanierungskonzepts gemeinsam mit den Interessierten Eigentümern und Prüfung der Fördermöglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Netzwerk Energie und Handwerk</b></p> <p>Gemeinsam mit den zuständigen Kaminkehrern, den örtlichen Handwerksbetrieben und Energieberatern wird ein runder Tisch in der Kommune ins Leben gerufen, um Erfahrungen im Bereich der Sanierung und des Einsatzes Erneuerbarer Energien auszutauschen und gemeinsame Initiativen im Sinne einer Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Beratung zu starten.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>

<p>Ziel ist es, die unternehmerischen Aktivitäten im Sanierungsbereich anzuregen und dadurch gleichzeitig die regionale Wertschöpfung in diesem Bereich zu stärken. Wenn möglich soll dieses Netzwerk daher auch in oben genanntes Sanierungsprojekt eingebunden werden, um größere Effekte sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite zu erzielen.</p> <p>1. Schritt: Einladung der Handwerker, Kaminkehrer und Energieberater durch die Gemeinde Wörthsee</p> <p>2. Schritt: Ideensammlung für konkrete Informationskampagnen und Initiativen</p> <p>3. Schritt: Umsetzung von Informationstagen z. B. zu erfolgreichen Sanierungsprojekten, zum Angebotsspektrum der Betriebe oder Musterhausbesichtigungen etc. „Tag des Passivhauses“, Architekturtage, Ausstellungen oder Infolyer o.ä.</p> <p>Möglicher 4. Schritt: Bündelung und Koordinierung von Interessenten für Sanierungsmaßnahmen durch das Netzwerk, um Mengeneffekte zu ermöglichen.</p> <p>Das Wörthseer Netzwerk kann Teil des größeren Netzwerkes Energie und Handwerk werden, das auf regionaler Ebene entstehen soll. Um eine Verzahnung mit dem lokalen Sanierungsgebiet zu fördern, ist die Initiative in der Gemeinde Wörthsee zur Vernetzung der lokalen Akteure wichtig.</p>	
<p><b>Informationsplattform Energieverbrauchsdaten</b></p> <p>Gemeinsam mit den Kaminkehrern und den Versorgern sollen die Energieverbrauchsdaten der Gemeinde aufbereitet, regelmäßig aktualisiert und dargestellt werden, um Bürger zu informieren und durch eine anonymisierte Datensammlung über die Heizanlagen eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen. Die Gemeinde prüft, ob es möglich ist ein geeignetes kommunales Unternehmen oder eine entsprechende Organisation mit dieser Aufgabe zu betrauen.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Musterhaus ganzheitliche energetische Sanierung</b></p> <p>1. Schritt: Identifikation eines vorbildlich sanierten Gebäudes in der Gemeinde bzw. eines an einer umfangreichen Sanierung interessierten Eigentümers und Vermittlung von fachlicher Beratung bei der Sanierung.</p> <p>2. Schritt: Begleitung der Sanierung bzw. Präsentation der vorbildlichen Sanierung in der Öffentlichkeit, um Nachahmer anzuregen. Der Sanierungsfortschritt kann beispielsweise im Internet veröffentlicht werden.</p> <p>Wird die Öffentlichkeitsarbeit für ein Musterbeispiel ganzheitlicher energetischer Sanierung gemeinsam mit den Netzwerk Energie und Handwerk durchgeführt, bietet es sich an, öffentlich wirksame Aktivitäten durchzuführen, wie beispielsweise ein Wettbewerb, in dem Beratung und Dienstleistung zu einer vorbildlichen Mustersanierung gewonnen werden können.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>

### 1.1.2 Bauleitplanung

Im Rahmen der Bauleitplanung sind umfangreiche Möglichkeiten gegeben, auf eine optimale energetische Ausgestaltung der Neubaugebiete hinzuwirken und Effekte zu erzielen, die über die jeweiligen staatlichen Rahmenseetzungen hinausgehen und dennoch wirtschaftlich vertretbar sind.



<p><b>Bauwerberberatung</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee wird daher frühzeitig in Kontakt mit Bauwerbern und deren Planern eintreten und für die Einhaltung hoher Standards werben. Nach Möglichkeit sollen zukünftig alle Neubauten in Wörthsee einen positiven energetischen Beitrag leisten (Energie-Plus-Häuser). Für künftige Neubauten werden entsprechende Grundsätze und Empfehlungen in einem Merkblatt für Bauinteressenten festgehalten und auf der Internet-Seite veröffentlicht. Die Anwendung von städtebaulichen Verträgen soll geprüft werden.</p> <p>Bei Bauantragsstellung soll regelhaft eine Energiebedarfsberechnung des Bauvorhabens abgefragt werden (Energieausweis). Sollte ein Bauherr diese Berechnung bei Bauantragstellung noch nicht haben, sollte sich die Gemeinde schriftlich das Nachreichen der Berechnung bis spätestens zur Baubeginnsanzeige bestätigen lassen.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Bauleitplanung auf Klimaschutz ausrichten</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee strebt an, die Möglichkeiten des Baurechts in der Bauleitplanung so weit wie möglich auszuschöpfen, um Klimaschutzziele zu erreichen: Beachten einer energieeffizienten Bauweise (in neuen Bebauungsplänen soll mindestens Passivhausstandard erreicht werden, besser Energie-Plus-Häuser!), Nutzen der aktiven und passiven Solarenergienutzung, kompakte Bauweise; Vermeidung fossiler Brennstoffe, Bildung von Nahwärmeinseln, Reduzierung der Verkehrsflächen und Stärkung des Umweltverbund (v. a. Fuß- und Radverkehr); kurze Wege; Vermeidung von Flächenverbrauch. Die Gemeinde Wörthsee wird externe Planer zukünftig hinsichtlich ihrer Kompetenz in Sachen klimafreundlicher Ortsentwicklung und energieoptimiertes Bauen auswählen und beauftragen.</p> <p>Aktuell im Verfahren befindliche Bebauungspläne werden nochmals auf ihren Beitrag zum Klimaschutz hin überprüft. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Wörthsee soll auf Klimaschutzgesichtspunkte hin überprüft und ggfs. überarbeitet werden.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Energiekonzept Gewerbegebiet</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee entwickelt gemeinsam mit der Gemeinde Inning ein Energiekonzept für das interkommunale Gewerbegebiet. Die Erfassung der Wärmezeugung und –bedarfe sind Grundlage für die Prüfung einer Nahwärmeinsel. Durch eine Erfassung der gewerblichen Fassaden und Dächer soll die Nutzung der Solarenergie ausgebaut werden. Weitere Möglichkeiten der energetischen Optimierung sollen ausgeschöpft werden. Das Energiekonzept sieht eine Nutzung regionaler und lokaler Ressourcen vor. Die Versorgungsstruktur soll nachhaltig ausgerichtet sein. Die Energieberatung der Bauwerber ist frühzeitig einzurichten und zu kommunizieren.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>

## 2. Kommunale Liegenschaften



<p><b>Mehrjahresinvestitionsprogramm zur Sanierung der kommunalen Liegenschaften mit Prioritätenliste</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee wird ihre Sanierungstätigkeit in öffentlichen Liegenschaften im Rahmen eines Mehrjahresinvestitionsprogramms verstetigen. Die Prioritäten ergeben sich aus energetischen Untersuchungen (Energieausweise unter Hinzuziehung weiterer bestehender Energiedaten) und den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Kommune.</p> <p>Bei der Sanierung der Liegenschaften soll auf eine intensive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zum Sanierungserfolg über Schautafeln, öffentliche Rundgänge o.ä. Wert gelegt werden. Im Haushalt sollen entsprechende Rücklagen für die Verstetigung der Sanierung weitere Liegenschaften gebildet werden.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Nahwärmeinsel Rathaus</b></p> <p>Die Versorgung kommunaler Liegenschaften durch alternative Energien (Solarthermie, BiomasseBHKW, Hackschnitzelheizwerk und deren Kombination) wird geprüft, bzw. weiter verfolgt. Rund um das Rathaus wird eine Nahwärmeinsel aufgebaut. Dafür ist eine frühzeitige Einbeziehung möglicher Abnehmer wie die Gaststätte Augustiner, Pension am See, das geplante Hotel und die umliegende Wohnbebauung anzugehen. Eine Befragung erfasst Bedarf und Interesse an Wärme und informiert frühzeitig über das Vorhaben. So kann die Anlage entsprechend konzipiert werden. Die Versorgung wird möglichst nachhaltig gestaltet. Die Prüfung, Planung und ggfs auch die Umsetzung soll über geeignete kommunale Unternehmen erfolgen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die AWA Ammersee hierfür geeignet ist. Es besteht bereits eine Projektskizze der Ortsgruppe Wörthsee der Energiewende Landkreis Starnberg, die in die Projektentwicklung einfließen soll.</p>	
<p><b>Energiemanagement verbessern<sup>1</sup>:</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee verbessert in ihren Liegenschaften das Energiemanagement u.a. durch den Aufbau einer strukturierten und detaillierten Datengrundlage und dem Einbau intelligenter Zähler. Hierfür werden geographische Informationssysteme (GIS) auf ihre Anwendbarkeit geprüft. Ziel ist es, für ein professionelles Energiemanagement wird ein detailliertes, fortschreibbares Energiekataster (Strom- und Wärme) zu erstellen.</p> <p>Das Energiemanagement soll unter dem Dach einer geeigneten Institution mit anderen Gemeinden koordiniert, die Erfahrung mit anderen Gemeinden ausgetauscht und als Teil der Erfolgskontrolle verwendet werden.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Neubau Grundschule</b></p> <p>Der Neubau der Grundschule ist ein gute Möglichkeit, einen hohen energetischen Standard an einer viel frequentierten kommunalen Einrichtung zu setzen. Der Neubau ist daher möglichst auf Passivhaus Standard zu bringen, das Energiekonzept entsprechend anzupassen. Dabei sollte der Aufbau einer Nahwärmeinsel erwogen werden. Bestehende Vorarbeiten seitens der Energiewende Lkr. Starnberg e.V. OG Wörthsee werden auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft und fließen in die Planungen ein.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>

<sup>1</sup> Eine Überwachung und Erfassung des Energieverbrauchs der unterschiedlichen Liegenschaften und Kenntnis über deren technische Gebäudeausstattung sollte vorliegen, da nur mit genauer Kenntnis der eigenen Energiestruktur und deren Kostenelemente Verbesserungsmöglichkeiten und Investitionen aufzuzeigen sind.

<p>Die frühzeitige Information und Befragung der Bevölkerung muss einer der ersten Schritte sein, um die Wärmeversorgung entsprechend konzipieren zu können.</p> <p>Die Prüfung und Planung des gesamten Vorhabens und ggfs. auch die Umsetzung der Nahwärmeversorgung soll über geeignete kommunale Unternehmen erfolgen.</p>	
<p><b>Grundsatzbeschluss Passivhausstandard</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee wird neu zubauende kommunale Gebäude in Zukunft in Passivhausweise bauen. Dadurch nimmt sie gesetzliche Vorgaben vorweg, erfüllt ihre Vorbildfunktion, setzt ein Zeichen für den Klimaschutz und investiert in zukünftige Werte.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Optimierung der Straßenbeleuchtung</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee verfolgt die Optimierung ihrer Straßenbeleuchtung hinsichtlich energetischer Gesichtspunkte, wie Energieverbrauch, Nachtabsenkung oder Bewegungsmelder etc. Als erster Schritt werden Möglichkeiten geprüft, ob und wie die vorhandenen Straßenlampen gedimmt werden können. Für die Finanzierung werden Contracting – Möglichkeiten geprüft, Aufträge an geeignete kommunale Unternehmen werden in Betracht gezogen. Die Erfahrungen werden mit anderen Gemeinden ausgetauscht. In der Klimaregion Fünfseenland ist hierzu eine geeignete Organisationsform zu wählen.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>

### 3. Mobilität & Verkehr

Die Gemeinde Wörthsee steigert ihre Attraktivität für Radfahrer und Fußgänger systematisch und kontinuierlich, damit die Nutzung CO<sub>2</sub>-neutraler Fortbewegungsmittel erleichtert wird.

<p><b>Radfahr-Gemeinde Wörthsee</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee überprüft ihre Attraktivität für Radfahrer. In gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Aktionen des Gemeinderats und der Bürgerschaft im Rahmen einer Aktion „Gemeinderad“ wird die Gemeinde „abgeradelt“, um Missstände aufzunehmen und Vorschläge für Lösungen zu sammeln. In einem gemeinsamen Planungsprozess werden Maßnahmen entwickelt und priorisiert, die der Reihe nach umgesetzt werden sollen. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Wörthsee der Energiewende Lkr. Starnberg e.V. geschehen.</p> <p>Die Aktion des „Gemeinderads“ wird jährlich als kommunaler Fahrradaktionstag mit hoher Öffentlichkeitswirksamkeit wiederholt. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Wirtschaft sollen einbezogen werden.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Schulmobilität</b></p> <p>Der Transport der Kinder zur Schule und zu den Kindergärten erzeugt ein hohes Autoverkehrsaufkommen. In gemeinsamen Aktionen mit Eltern soll an der Grundschule in Wörthsee erreicht werden, dass verstärkt Elternfahrergemeinschaften gebildet oder die Kinder gemeinsam und betreut zu Fuß zur Schule begleitet werden („Bus mit Füßen“).</p> <p>Mit den Erzieherinnen der Kindergärten soll gemeinsam ein Anreizsystem entwickelt werden, damit Kinder weniger mit dem Auto gebracht werden.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>



<p>Im Rahmen einer Klimaschutzaktion (Projekt) an der Schule, soll die Klasse prämiert werden, die den höchsten Anteil an zu Fuß gehenden und Rad fahrenden Kindern aufweist.</p>	
<p><b>Mobile Nachbarschaften</b></p> <p>Klimaschutz und demografischer Wandel führen dazu, dass die Art und Weise, wie Mobilität organisiert wird, überdacht werden muss. Dabei geht es in erster Linie um eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Eine Möglichkeit sind Mitfahrgemeinschaften und eine Koordination in Nachbarschaften. Die Gemeinde Wörthsee wird in geeigneter Weise gemeinsam mit den Vereinen und der Energiewende Lkr. Starnberg den Gedanken nachbarschaftlicher Fahrgemeinschaften (Mobilitätsgemeinschaften) entwickeln und umsetzen.</p> <p>Über die Homepage der Gemeinde soll ein Link auf Mitfahrerzentralen (MiFaZ) gesetzt werden, um Berufspendlern die Koordination von Fahrgemeinschaften zu erleichtern.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>S-Bahn Haltestelle Steinbach</b></p> <p>Um ein Umsteigen von (Berufs-)Pendlern auf den MVV zu fördern wird geprüft, ob und wie die Anbindung des S-Bahnhof an das Bus-Netz verbessert werden kann. Zudem wird geprüft, ob der Park + Ride –Platz an der S-Bahn Haltestelle Steinebach noch über ausreichend Kapazität für Pkw und Fahrräder verfügt und ggfs. erweitert werden kann.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Busanbindungen</b></p> <p>Die Busanbindungen an den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) werden überprüft und auf Lücken hin untersucht. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden und dem Landratsamt werden Möglichkeiten gesucht diese Lücken zu füllen. Dazu zählen das AST (Anrufsammeltaxi) und ein Bürgerbusmodell, der nach Möglichkeit mit alternativem Antrieb betrieben wird.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Kommunaler Fuhrpark</b></p> <p>Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und erweitert ihren Fuhrpark um Dienstfahräder (evtl. Pedelecs oder E-Bikes) und stellt ihn sukzessive auf alternative Antriebe um.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>

#### 4. Wirtschaft: Handel, produzierendes Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

<p><b>Direkt- und Regionalvermarktung fördern:</b></p> <p>Gemeinsam mit den örtlichen Handelsbetrieben und Landwirten sollen die Bestrebungen der Direkt- und Regionalvermarktung gefördert werden. Die Gemeinde Wörthsee regt dazu eine Gesprächsrunde mit den Beteiligten an. Ziel ist es, regional und biologisch produzierte Produkte durch gemeinsame Aktionen und Events noch stärker zu fördern (z.B.: Aktionswochen in Gastronomie und Supermärkten, Listen mit Direktvermarktern veröffentlichen etc.).</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Runder Tisch Klimaschutz und Wirtschaft</b></p> <p>Der Gedanke des Klimaschutzes soll auch verstärkt mit den Gewerbetreibenden in der Gemeinde thematisiert werden. Ziel ist es, eigene Aktivitäten der Un-</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>



<p>ternehmen anzuregen. Die Gemeinde Wörthsee stößt hierzu eine Gesprächsrunde der Wirtschaft an und wirkt auf gemeinsame Aktionen hin. Die Ortsgruppe des Vereins Energiewende Lkr. Starnberg unterstützt die Gemeinde in diesem Vorhaben.</p>	
---	--

## 5. Erneuerbare Energien: Sonne & Wind

<p><b>Solarthermie und Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee überprüft die Dächer der kommunalen Liegenschaften systematisch auf eine Eignung für Sonnenenergienutzung. Ziel ist es, Anlagen mit kommunaler Beteiligung zu errichten, damit die Gemeinde von den Einspeisevergütungen profitieren kann. Über Bürgerbeteiligungsmodelle können die Bürger ggfs. miteinbezogen werden. Die Finanzierung über geeignete kommunale Unternehmen wird ebenfalls in Betracht gezogen und geprüft.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Private Initiativen</b></p> <p>Darüber hinaus sollen auch private Hausbesitzer und Gewerbetreibende angesprochen werden, geeignete Dächer zur Verfügung zu stellen. Als Organisationsform für ein eigenes Wörthseer Unternehmen zur Erzeugung von Solarenergie ist z. B. eine Energiegenossenschaft der Gemeinde und der Bürger zu prüfen. Ziel ist es, die Wertschöpfung im Ort zu halten.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Freiflächenanlage Photovoltaik</b></p> <p>Der Autobahnwall wird in Zusammenarbeit mit der AWA Ammersee auf Eignung für eine PV-Freiflächenanlage geprüft. Für die Umsetzung wird eine Beauftragung der AWA Ammersee oder anderer geeigneter kommunale Unternehmen geprüft.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
<p><b>Solares Nahwärmenetz</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee prüft zudem, ob und inwieweit ein solares Nahwärmenetz als Musteranlage in der Gemeinde zur Anwendung kommen kann.</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>

## 6. Biomasse, biogene Reststoffe, nachwachsende Rohstoffe, Land- und Forstwirtschaft, Gewässerschutz

<p><b>Nahwärmeinsel Etterschlag</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee unterstützt die Nutzung der Wärme, die in dem mit Biogas betriebenen BHKW anfällt. Es bestehen bereits Vorarbeiten der Energiewende Lkr. Starnberg e.V., Ortsgruppe Wörthsee, die geprüft und als Basis herangezogen werden. Redundanzen und Erweiterungsmöglichkeiten sind darin bereits angelegt.</p> <p>Abnehmer sind in dem angrenzenden Ortsteil Etterschlag zu suchen. Dafür werden die Anwohner frühzeitig informiert und ihr Interesse abgefragt. Für den Aufbau und die Betreibung des Nahwärmenetzes werden Erfahrungen</p>	<p>Umsetzung / Zeitziel</p>
--	-----------------------------

<p>anderer privater Wärmeversorger (Bsp. Fink, Gilching) herangezogen und geeigneter kommunaler Unternehmen hinzugezogen. Gemeinsam mit dem Betreiber soll eine nachhaltige Versorgungsstruktur sichergestellt werden.</p>	
--	--

## 7. Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Bewusstseinsbildung

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit haben im kommunalen Klimaschutz eine Schlüssel-funktion. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß kann nur wirksam reduziert werden, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger in ihrem eigenen Umfeld daran beteiligen.

<p><b>Kommunaler Klimaschutzpreis und Aktionstag zum Klimaschutz</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee schreibt jährlich einen kommunalen Klimaschutzpreis aus, um herausragende Aktivitäten zur CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Gemeinde zu prämiieren. Dabei kann es sich um gelungene private Sanierungsvorhaben ebenso handeln wie um Aktionen der Schulen, der Vereine oder der Wirtschaft.</p> <p>Zudem führt die Gemeinde Wörthsee zukünftig jährlich einen Aktionstag zum Klimaschutz durch. Der Aktionstag ist einerseits eine „Leistungsschau“, bei der Aktivitäten präsentiert werden und andererseits „Informationsbörse“ und „Ideenwerkstatt“ zum Themenfeld Klimaschutz in der Gemeinde Wörthsee. In diesem Rahmen sollte der Klimaschutzpreis öffentlichkeitswirksam verliehen werden.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Kommunale Klimaschutzaktivitäten und Aktionsbündnis der Bürger</b></p> <p>Zudem regt die Gemeinde aktiv gemeinsame Aktivitäten mit Bürgern, Einrichtungen, Kirchen, Vereinen und Unternehmen an. Solche Aktivitäten können sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekte und Aktionen zu klimafreundlichem Konsum in der Kommune (Infoprojekt und Aktionen wie autofreie Tage, klimafreundliche Ernährung: weniger Fleisch, regionale Lebensmittel, Aufwertung Unser Land und Biolandwirtschaft)</li> <li>▪ Zusätzliche Klimaschutz – Wettbewerbe bspw. für Vereine, Kinder, Jugendliche und Erwachsene</li> </ul> <p>Um solche Aktivitäten zu koordinieren, regt die Gemeinde Wörthsee ein Aktionsbündnis der Vereine, Ortsentwicklungs- und Tourismusgruppe, Kirchen und Bürger an. Die Ortsgruppe der Energiewende Lkr. Starnberg e.V. und die Agenda21 sind dabei wichtige Partner. Die Gemeinde Wörthsee wird dieses Aktionsbündnis im Rahmen der Möglichkeiten finanziell und organisatorisch unterstützen. Das Aktionsbündnis wird als beratendes und unterstützendes Fachgremium in Fragen des Klimaschutzes hinzugezogen.</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>
<p><b>Klimaschutz in der Bildung</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee lädt Pädagogen und Fachkräfte der Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten zu einer Gesprächsrunde ein, um gezielt Projekte und Aktionen zu entwickeln, die Klimaschutz in Unterricht und Kindergartenangebot thematisieren. Erfahrungsaustausch und Kooperation mit anderen Kommunen und anderen Trägern wird</p>	<p><b>Umsetzung / Zeitziel</b></p>

dabei unterstützt. Die Gemeinde Wörthsee regt dabei 50/50 Projekte an: 50 % der, durch Verhaltensänderung, eingesparten Energiekosten dürfen die Bildungseinrichtungen behalten.	
--	--

## 8. Kommunales Management, interkommunale Kooperation

<p><b>Beschaffungsrichtlinie Klimaschutz</b></p> <p>Um ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden und ihre Rolle als verantwortungsbewusster Verbraucher wahrzunehmen gibt sich die Gemeinde Wörthsee eine verwaltungsinterne Richtlinie bei sämtlichen Beschaffungen die Klimarelevanz zu berücksichtigen. Hierzu zählen elektrischer Geräte (Energieeffizienz und Lebensdauer) ebenso wie die Verpflegung bei Veranstaltungen (regional und biologisch angebauten Nahrungsmitteln), die entsprechende Ausstattung von Geschenkkörben zu Jubiläen (z.B. mit Unser Land) oder der gemeindliche Fuhrpark. Weitere Bereiche die unter das gemeindliche Beschaffungswesen fallen ins Büroausstattung- und Material, Schulausstattung und der Bauhof.</p>	Umsetzung / Zeitziel
<p><b>Stromnetzübernahme</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee prüft gemeinsam mit anderen Gemeinden in der Klimaregion Fünfseenland die Möglichkeit einer Stromnetzübernahme und einer Gründung von Gemeindewerken.</p>	Umsetzung / Zeitziel
<p><b>Klimaschutz-Agentur</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee beteiligt sich an einer Klimaschutz-Agentur in der Klimaregion Fünfseenland, um von einem gemeindeübergreifenden Klimaschutzmanagementsystem zu profitieren. Die Vernetzung mit den anderen Kommunen ist für den Erfahrungsaustausch, eine konsistente Vorgehensweise der Kommunen und gemeinsame Projekte unerlässlich.</p>	Umsetzung / Zeitziel
<p><b>Klimaschutz als Querschnittsaufgabe</b></p> <p>Die Gemeinde Wörthsee wirkt darauf hin, dass die Zweckverbände und weitere Einrichtungen an denen die Gemeinde beteiligt ist, Klimaschutz als Aufgabe in ihren Grundsätzen verankern und sich aktiv am Klimaschutz beteiligen.</p>	Umsetzung / Zeitziel